

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr (öffentlich) der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg

Sitzungstermin: Dienstag, 02.04.2019
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:18 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Dr. Karsten McGovern - B90/Die Grünen

reguläre Mitglieder

Herr Thorsten Büchner - SPD
Frau Alexandra Klusmann - SPD bis 19:15 Uhr
Herr Dr. Fabio Longo - SPD
Frau Anna Zels - SPD
Herr Oliver Hahn - CDU
Frau Karin Schaffner - CDU
Herr Jan von Ploetz - CDU
Herr Hans-Werner Seitz - B90/Die Grünen
Herr Henning Köster-Sollwedel - Marburger Linke
Herr Jonathan Schwarz - Marburger Linke
Herr Hanke Bokelmann - FDP/MBL
Frau Andrea Suntheim-Pichler - BfM

beratende Mitglieder

Herr Dr. Michael Weber - Piratenpartei bis 19:52 Uhr

Magistrat

Herr Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies (ab 18:25 Uhr)
Herr Bürgermeister Wieland Stötzel

Verwaltung

Herr Jochen Friedrich, Geschäftsstelle
Herr Walter Ruth, FBL Bauen, Planen, Umwelt
Herr Philipp Höhn, Persönlicher Referent des Oberbürgermeisters
..Frau Dersch, Stadtwerke Marburg Consult
..Frau Stey, Stadtwerke Marburg Consult
..Herr Rau, Stadtwerke Marburg Consult

.Herr Wolfgang Otto, MVG
.Herr Joachim Brunnet - DBM

Agenda-Gruppen

Herr Martin Turek (Lokale Agenda 21, AG Nachhaltige Stadtentwicklung)
Herr Hans Althaus (Lokale Agenda 21, AG Verkehr)
Herr Wolfgang Schuchart (Lokale Agenda 21, AG Verkehr)

Gäste

Frau Freya Altmüller, OP Marburg
und 2 weitere Personen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwände dagegen werden nicht vorgetragen.

Ergänzungen zur Tagesordnung:

Seitens der Geschäftsstelle war die Vorlage des Magistrats VO/6745/2019 – Direktvergabe Stadtlinienerverkehr in der Universitätsstadt Marburg – nachgesendet worden. Dieser TOP wird als neuer TOP 4 in die Tagesordnung aufgenommen. Die ursprünglichen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Weitere Ergänzungen werden nicht eingebracht.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2019

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

zu 3 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21

AG Verkehr

Green-City-Plan Marburg zum BMVI-Sonderprogramm „Green-City-Plan (GCP)“

Die Lokale Agenda 21 Verkehr unterstützt weiterhin die verschiedenen verkehrlichen Zielsetzungen des Green-City-Plans Marburg mit Nachdruck. Schon die länger vorliegenden Aktionspläne der Stadt Marburg zur Luftreinhaltung und zur Lärmreduzierung reagierten durchaus positiv auf die gerade im Verkehrsbereich anhaltend hohen Emissionswerte. Insbesondere mit den Maßnahmen zu den Intelligenten Verkehrssystemen, den vernetzten Mobilitätsdiensten, der Elektrifizierung des Verkehrs, des massiven Ausbaus des Radverkehrs sowie der Urbanen Logistik sollen die Städte hier erkennbare Minderungsziele erreichen. Die Umsetzung der Maßnahmen bedürfen einer ambitionierten Zeitplanung, die eine möglichst große Anzahl von Maßnahmen kurz- und mittelfristig zu realisieren vermag.

„Ganzheitliche Mobilitätsstrategie für Marburg“

Seit dem Jahre 2000 liegen der Verkehrsentwicklungsplan Marburger Nordstadt und Marburger Westen sowie seine Fortschreibungen vor. Vor dem Hintergrund der Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) und der Priorisierung des Umweltverbunds (ÖPNV, Rad, Fußverkehr) formulierten diese Pläne in den ökologischen Szenarien für diverse Verkehrsträger Alternativen und Verbesserungen. Jegliche Überlegungen zu einer sogenannten Mobilitätsstrategie haben sich an den verkehrlichen und ökologischen Vorgaben und Zielsetzungen dieser Pläne zu orientieren. Dabei kann es natürlich nicht um eine gleichmäßige Verbesserung aller Verkehrsträger gehen, sondern mit Blick auf Klima- und Schadstoffentwicklung die Priorisierung der Verkehre des Umweltverbunds.

Radverkehr: Zielsetzungen und Maßnahmen des Workshops

Vor dem Hintergrund der 3. Fortschreibung des Radverkehrsentwicklungsplans und des kürzlich durchgeführten Workshops zu Aspekten des Radverkehrs unterstützen wir Politik und Verwaltung in der zügigen Umsetzung der dort erarbeiteten Vorschläge. Zu den Bereichen Marburg Mitte, Marburger Westen und Marburger Osten formulierten die Teilnehmer Vorschläge und Absichtsbekundungen auf den Feldern Neubau, Ausbau und Optimierung von Radrouten. Die Lokale Agenda 21 Verkehr unterstützt eine baldige Priorisierung und Realisierung der Maßnahmen.

AG Nachhaltige Stadtentwicklung

Inwiefern neigen Bürgerinitiativen oder -Gruppen in unserer Stadt dazu, zu sehr ihre eigene Betroffenheit zu vertreten und ggf. das „große Ganze“ zu übersehen? Hier zeigt sich, dass Stadtentwicklung in einzelnen isolierten Projekten nicht per se nachhaltig und nachvollziehbar sein kann – die Gesamtheit der Bürgerschaft wird nicht „mitgenommen“, denn es wird nicht konfliktminimierend diskutiert, sondern es werden mit vorhabenbezogenen Bebauungsplänen Interessen bedient, was immer wieder zu Widerständen aus der Bevölkerung führt. Die Entwicklung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes unter Einbeziehung der Bürger im Rahmen eines umfassenden Beteiligungsverfahrens könnte hier verbindliche Ziele und Richtlinien setzen, die im Konsens zwischen Politik, Verwaltung und Bürgern umgesetzt werden könnten. Dazu gehört eine transparente Kommunikation von Planungsgrundlagen, wie z.B. quantitative und strukturelle Informationen zur Bevölkerungsentwicklung. Wir verweisen auf die im Sozialbericht 2019 der Stadt Marburg veröffentlichten Zahlen, die strukturelle Änderung im Anteil der nicht deutschen Bevölkerung um ca. + 50%, die jedoch einen quantitativen Rückgang der Bevölkerung nicht ausgleichen kann, so dass im Jahr 2018 ca. 2% weniger Menschen in Marburg lebten als im Jahr 2013. Aufgrund dieser Zahlen scheint beispielsweise eine Ausweisung von großflächigen Neubaugebieten der AG NSE als nicht zwingend.

zu 4 Direktvergabe Stadtlinienverkehr in der Universitätsstadt Marburg Vorlage: VO/6745/2019

Die Vorlage wird mit

**12 Ja-Stimmen (SPD, CDU, BfM, Marburger Linke, Bündnis 90/Die Grünen) bei
1 Nein-Stimme (FDP/MBL)**

zur Annahme empfohlen.

zu 5 Anträge des Kinder- und Jugendparlaments

**zu 5.1 Antrag des Kinder- und Jugendparlaments betr. Änderung Fahrplan der Linie
16
Vorlage: VO/6698/2019**

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt (Ergänzung fett und kursiv):

„Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg wird gebeten zu prüfen, ob eine Änderung im Fahrplan der Buslinie 16 vorgenommen werden kann.

Abfahrtsort: Wilhelmsplatz
Richtung: Dagobertshausen/ Dilschhausen
Abfahrtszeit: 13:31 Uhr

Abfahrtsort: Einhausen, Königsstraße
Richtung: Wilhelmsplatz

Über das Ergebnis der Prüfung soll innerhalb von 2 Monaten berichtet werden.“

Der geänderte Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

**zu 5.2 Antrag des Kinder- und Jugendparlaments betr. Zebrastreifen in der Straße
Barfußertor
Vorlage: VO/6702/2019**

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt (Ergänzungen fett und kursiv):

„Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg wird gebeten zu prüfen, ob an der Einmündung der Straße Barfußertor in die Ockershäuser Allee unterhalb der Bushaltestelle „Wilhelmsplatz D2“ ein Zebrastreifen angelegt werden kann, der zusätzlich zur Verkehrsinsel für mehr Sicherheit sorgen würde.

Über das Ergebnis der Prüfung soll innerhalb von 2 Monaten berichtet werden.“

Der geänderte Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

zu 6 Anträge der Fraktionen

**zu 6.1 Antrag FDP/MBL-Fraktion betr.: Grüner Pfeil für Radfahrer - Marburg macht
mit beim Pilotversuch
Vorlage: VO/6703/2019**

Der Antragstext wird diskutiert. Vor Beschlussfassung wird der Magistrat gebeten zu prüfen und zu berichten, ob eine Aufnahme in das Programm überhaupt noch möglich sei.

Die antragstellende Fraktion stellt den Antrag daraufhin bis zur nächsten Sitzung zurück.

zu 6.2 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen betr. Beitrag der GeWoBau zur Erreichung der Marburger Klimaschutzziele
Vorlage: VO/6722/2019

Änderungsvorschläge der Marburger Linke betreffen die Aufnahme der Formulierung "warmmietneutral" anstatt „sozialverträglich“.

Seitens SPD, BfM und CDU wird folgender Änderungsantrag (**Änderungen/Streichungen fett/kursiv/rot markiert**) eingebracht:

„Der Magistrat wird beauftragt **zu prüfen, inwieweit** eine Zielvereinbarung mit der GeWoBau zur Erreichung der Marburger Klimaschutzziele bis 2030 und unter Beachtung ihres gemeinnützigen Auftrages **zu-erarbeitet werden kann**.

Die Zielvereinbarung soll beinhalten,

1. die Erstellung einer CO₂-Bilanz für das Unternehmen einschließlich des gesamten Gebäudebestandes,
2. die Entwicklung eines Aktionsplans zur Realisierung der Klimaschutzziele unter Benennung der notwendigen Modernisierungsmaßnahmen (**mit Angabe von Haus und Jahr**) und der jeweils angestrebten energetischen Standards,
3. die Erarbeitung eines dazu notwendigen Investitionsplans unter Beachtung sozialverträglicher Modernisierungs- und Neubaumieten.

Die Zielvereinbarung ist der Stadtverordnetenversammlung zur **Beschlussfassung Kenntnisnahme** vorzulegen.“

Der Vorsitzende schlägt vor, erst darüber abzustimmen, ob der von SPD, CDU, BfM vortragene Änderungsantrag vor dem ursprünglichen Antrag zur Abstimmung gestellt wird. Dies wird mit

8 Ja – Stimmen (SPD, CDU, BfM) bei
4 Nein-Stimmen (Marburger Linke, Bündnis 90/Die Grünen) und
1 Enthaltung (FDP/MBL)

angenommen.

Der geänderte Antrag wird im Anschluss zur Abstimmung gestellt und mit

8 Ja – Stimmen (SPD, CDU, BfM) bei
4 Nein-Stimmen (Marburger Linke, Bündnis 90/Die Grünen) und
1 Enthaltung (FDP/MBL)

Zur Annahme empfohlen und ersetzt damit den ursprünglichen Antrag.

Aussprache wird angemeldet

**zu 6.3 Antrag der Fraktionen von SPD, BfM und CDU betr.: Afföllerwiesen
Vorlage: VO/6734/2019**

Es wird getrennte Abstimmung zu den Sätzen 1 und 2 beantragt.

Satz 1 wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

Satz 2 wird mit

7 Ja-Stimmen (SPD, CDU, BfM) bei
5 Nein Stimmen (FDP/MBL, Marburger Linke, Bündnis 90/Die Grünen)

zur Annahme empfohlen.

**zu 6.4 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Gaswerkgelände
Vorlage: VO/6737/2019**

Es wird getrennte Abstimmung zu den Sätzen 1 + 3 sowie 2 beantragt.

Die Sätze 1 und 3 werden mit

4 Ja-Stimmen (Marburger Linke, Bündnis 90/Die Grünen) bei
8 Nein Stimmen (SPD, CDU, BfM, FDP/MBL)

zur Ablehnung empfohlen.

Der Satz 2 wird mit

2 Ja-Stimmen (Marburger Linke) bei
10 Nein Stimmen (SPD, CDU, BfM, FDP/MBL, Bündnis 90/Die Grünen)

zur Ablehnung empfohlen.

**zu 6.5 Antrag der Fraktionen von Bürger für Marburg, SPD und CDU betr. ganzheitliche Mobilitätsstrategie für Marburg
Vorlage: VO/6739/2019**

Der Antrag wird mit

8 Ja Stimmen (SPD, CDU, BfM, FDP/MBL) bei
4 Nein-Stimmen (Marburger Linke, Bündnis 90/Die Grünen)

zur Annahme empfohlen.

Fragen betreffen:

Mikroplastik:

Liegen neue Erkenntnisse vor?

Antwort:
Bislang nicht

Firmaneiplatz:

Der Entwurf des Platzes sieht wenig, eigentlich keine Grünfläche vor.

1. Ist der Entwurf endgültig?
2. Gibt es eine Bürgerbeteiligung in dieser Sache? Wenn ja, in welcher Form?
3. Gibt es städtische Vorgaben für die Begrünung öffentlicher und vielleicht sogar privater Flächen?

Antwort:
Bürgermeister Stötzel führt aus, dass es sich bei den Maßnahmen am Firmaneiplatz um die Umsetzung und Fertigstellung älterer Planungen handle. Grünflächen seien nicht vorgesehen. Auch der aktuelle Firmaneiplatz weise keine Grünflächen auf,

Weitere Ergänzungen werden nicht eingebracht.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:18 Uhr

Marburg, 15.05.2019

Dr. Karsten McGovern
Vorsitzender

Jochen Friedrich
Protokoll